

Nr. 62.

Wlab, Freitag, 5. August

1910.

Der Abnehmer des ersten Bogenes und des ersten Bogenes des zweiten Bogenes...

Der Abnehmer des zweiten Bogenes...

In unsere Leser und Parteifreunde

richten wir die dringende Bitte, auf Bahnhöfen, in Lokalen und in den Gastwirtschaften den 'Sozialistenbuden' zu veranlassen...

lings im Einklang mit einer realen Wirtschaftspolitik und getragen von einer wahren Fürsorge für das Volkswohl.

Wenn also der Verfasser des Artikels ein Zusammengehen aller bürgerlichen Parteien gegen das Durchbringen der Sozialdemokratie wünscht...

Lothales und Provinziales.

Handelt es sich um die Durchführung der Selbstverwaltung...

Wlab, 4. August.

26. Wanderversammlung und Gemeinwirtschaftliche Ausstellung des Generalvereins lutherischer Bienenzüchter.

Das Verzeichnis der Aussteller ist bis zum 21. August in der Handeltreiberei des Herrn...

Bürgertum und Sozialdemokratie.

Nach der ganzen tiefen politischen Lage und den Grundsätzen der letzten Reichstagswahl...

Es erhebt sich die Frage, ob die bürgerlichen Parteien eine gemeinsame Front gegen die Sozialdemokratie...

Die Lösung dieser Frage hängt von dem Verhalten der Partei...

Bauer, Hubert-Garten, 10 Nr. 5, Glöttler-Graben 10 Nr. 5, Obere-Neubühl 10 Nr. 5.

Der Verein Meiner, gegründet 1900, dem Landwirt Herr...

Der Vorstand des Vereins besteht aus folgenden Mitgliedern...

Als die ein Viertel, wäre nicht hoch, der Hälfte...

Die Anwendung für das ist sehr...

Die Verhandlungen sind...

Die Prüfung für das ist...

Die Prüfung für das ist...

Die Prüfung für das ist...

Die Prüfung für das ist...

Die Prüfung für das ist...

Die Prüfung für das ist...

Die Prüfung für das ist...

Die Prüfung für das ist...

Dankfagung.

Im Namen des Generalvereins der schlesischen Bienezüchter lade ich den Behörden des Kreises und der Stadt Glatz, dem Herrn Protoktor, den Mitgliedern des Ehrenauschusses, dem Glatzer Bienezüchterverein und allen, welche der 26. Mann-Darstellungsfestung für meine Hände, den herzlichsten Dank.

Glatz, den 1. August 1910.

G. Seeliger, Geschäftsführer.



Männer-Turnverein Glatz.
Sonntag, den 7. August 1910:
Grosses Wald- und Kergfest.

verbunden mit
Fest-Konzert, großem Schau- und Wett-Turnen, Turnspielen, Leiterpyramiden etc.

auf der am Fuße der Königshainer Spitzberge an der Quelle des Königshainer Baches herrlich gelegenen, ebenso hochherrichteten **grossen Festwiese.**

Zutritt zur Festwiese frei.
Abmarsch pünktlich 11 Uhr nachmittags vom Vereinslokal „Goldene Sonne“ am Stadthofen.

Abends 7 Uhr: Stechtänze der Sieger im Welt-Turnen. Abmarsch Rückmarsch.
Turner-Kränzchen

im Saale des „Deutschen Reichsgartens“ (Meuthner). Alle Freunde unseres Vereins und der Turnerei sind herzlich willkommen.
Der Vorstand.

Weltbekannt ist:



Das **Edelweiß-Fahrrad** ist gut und billig!

Ein jeder verlangt neueste Preislüste, dieselbe wird konstant und ohne Kaufzwang zugesandt von Edelweiß-Decker in Deutsch-Wartenberg.

Um schnell zu räumen

verkaufe ich sämtliche garnierten und ungararnierten **Damenhüte**, darunter **Modellhüte**, **Südbliumen**, **Sütmadeln**, **Agaffen** etc. ebenjo **zur Hälfte des wirklichen Wertes.**
Bitte die Breite in meinen Schaufenstern genau zu beachten.

Martha Noher, Glatz,
Schwedeldorfstrasse. Parterre u. 1. Etage.
Größtes u. vornehmstes Spezialhaus für Damenputz.

Röst-Kaffee

bedenke man sich meiner **3 Sonder-Spezialitäten** des Pfunds zu 1,20, 1,40 u. 1,60 Pf., deren vorzügliche Qualitäten noch jeder Richtung hin voll und ganz befruchtigen.
Probieren gratis und franco.

Konrad Volkmer,
Feldstr. 4. Glatz. Schwedeldorfstr. 4.
Spezial u. Versand-Geschäft für Kaffee, Wein, Obst etc.
Sämtl. Kolonialwaren und gangbare Delikatessen.

1 neue Handabgabe

zu 5 Pf. dreierlei Döring-Grasmäher sehr billig zum Verkauf. **Sofort „Drei Karren“ anfordern!**

Deutzer Motoren

in jeder Größe bis 4000 PS. für alle Brennstoffe (gasförmige und flüssige) haben **Wetru** und sind die einfachste und billigste Betriebskraft für Industrie, Gewerbe und Landwirtschaft.
Bisher mehr als 96 000 Motoren mit über 830 000 PS. geliefert.
Gasmotoren-Fabrik Deutz, Zweigniederlassung Breslau V
Gartenstrasse Nr. 3.

Eine Werkstat

mit Wohnung, geeignet für Stellmacher, Zähler, auch für Tischler, zum 1. Oktober zu verpachten. Arbeit ist hinreichend am Orte. Offert. unt. J. 122 an die Exped. des „Vöhringsboten“.

Gummifedern,

geschliffen, neu und billig zu verkaufen bei **W. Bornann,** Glatz, Schwedeldorfstr. 18.

Zuchtwaue,

gut gebaut, mit zu kaufen geeignet. Farbe grau oder gelb, auch v. b. Farbe lebendig. Offerten sind u. teils zu richten unter F. 419 mit Preisangabe an die Exped. des „Vöhringsboten“.

Nie wiederkehrend! Extra Angebot! Nie wiederkehrend!

Streng feste Preise! Aus einer bedeutenden Herren-Garderoben-Fabrik habe ich nachstehende Waren außergewöhnlich billig erworben und stelle diese Waren von **Freitag, den 5. August bis Sonntag, den 14. August** zum Verkauf.

Es befinden sich unter diesen Waren viele Stücke, welche den doppelten Wert haben. Sämtliche Waren sind hervorragend gut gearbeitet.

156 Stück Herren-Anzüge!

Serie I Stück 28 Mark. **Serie II** Stück 21 Mark. **Serie III** Stück 18 Mark.
Für extra starke Herren! **Komplette Anzüge!** (Weiten 108-124). **Nur bessere Stoffe!** Früherer Preis bis 48 Mark, jetzt Stück **30 Mark.**

Senfationell! 480 Stück Schul-Hosen!

Serie I Stück 95 Pfg. **Serie II** Stück 1,25 Mark. **Serie III** Stück 1,75 Mark.
Für Knaben von 3-5 Jahren! **Nur von prima Resten-Stoffen gearbeitet!** Früherer Preis bis 10-14 Jahren!

65 Stück Einzelne Stoff-Jackets! 30% unter Preis!

120 Stück Knaben-Anzüge! **150 Stück einzelne Stoff-Westen!** **185 Paar einzelne Stoff-Hosen!**
Süß-Jackons und Blau-Jackons! **Nur bessere Stoffe!** Auch für extra starke Herren!
Serie I Stück 4,75 M. **Serie II** Stück 3,75 M. **Serie III** Stück 2,75 M. **Serie I** Stück 2,40 M. **Serie II** Stück 1,75 M. **Serie III** Stück 1,25 M. **Serie I** Paar 7,50 M. **Serie II** Paar 5,50 M. **Serie III** Paar 3,90 M.

Während dieser billigen Verkaufstage!

Am Wäsche-Lager! **Am Kurzwaren-Lager!**
Herren-Hemden! Stück 95 Pfg. **275 Stück Damen-Gürtel!** **Gummi-Gürtel!** **Sammet-Gürtel!**
Damen-Hemden! Stück 85 Pfg. **Gummi-Gürtel!** Stück 28 Pfg. **Stück 35 Pfg. und 50 Pfg.** **Stück 75 Pfg.**
Elegante Unterteilen! Stück 65 Pfg.

Die angegebenen Verkaufspreise sind nur bis **Sonntag, den 14. August gültig!**

Bekleidungshaus

Ring II. J. Brass, Glatz. Ring II.

Notationsband und Verlag der Kreisdruckerei [Glatz, M. & S.] in Glatz. — Für die Redaktion verantwortlich: Verlags-Gesellschaft; für den Anzeigenenteil: Josef Desjardins, beide in Glatz.

Telephonnummer
47.

Huffage über 12000
Gremplare.

Nr. 62.

Wtag, Freitag, 5. August

1910.

Generalversammlung der Katholiken in Augsburg.

Von den besondern Beratungen sind noch folgende
kommen:

- Sonabend, den 20. August 1910:
- Abends 8 Uhr: 1. **Hilgenkreis** (Hilgenminister) mit Referat über die heilige Schrift im katholischen Sinne (Generalratung 65).
- Sonntag, den 21. August 1910:
- Abends 5 Uhr: **Fortsetzung des 1. Hilgenkreises** (Hilgenminister) in der katholischen Kirche (Generalratung 67).
- Montag, den 22. August 1910:
- Abends 7 Uhr: **Verlesung des Tagesordnes** (Hilgenminister) (Generalratung 68).
- Dienstag, den 23. August 1910:
- Abends 2 1/2 Uhr: **Generalversammlung der katholischen Kreisverbände** (Hilgenminister) (Generalratung 69).
- Abends 4 Uhr: **Verlesung des Berichts der katholischen Kaufmannschaft** (Hilgenminister) (Generalratung 70).
- Abends 8 Uhr: **Generalversammlung des Verbanes katholischer Kaufmannschaft** (Hilgenminister) (Generalratung 71).
- Abends 9 Uhr: **Verlesung des Berichts der katholischen Kreisverbände** (Hilgenminister) (Generalratung 72).
- Abends 11 Uhr: **Verlesung der chemischen Antipropheten** (Hilgenminister) (Generalratung 73).
- Donn. 10 Uhr: **Verlesung der kath. Eheverträge** (Hilgenminister) (Generalratung 74).
- Donn. 10 Uhr: **Verlesung der kath. Eheverträge** (Hilgenminister) (Generalratung 75).

In demselben

- Abends 10 Uhr: **Verlesung der kath. Eheverträge** (Hilgenminister) (Generalratung 76).
- Donn. 10 Uhr: **Verlesung der kath. Eheverträge** (Hilgenminister) (Generalratung 77).

Aus der Brautzeit.

W. Mittelbach, 21. Juli. Am katholischen Männer- und Jungmännerverein der Wiener Mission wurde die Vereinsversammlung am 29. Juli im katholischen Saal der Mission in Wien abgehalten. Der Verein hat durch seinen Vorsitzenden einen Bericht über den Verlauf der Vereinsarbeit im Berichtsjahre 1909/10 erstattet. Der Verein hat durch seinen Vorsitzenden einen Bericht über den Verlauf der Vereinsarbeit im Berichtsjahre 1909/10 erstattet.

2. Schlegel, 2. August. Der Sonntagabend ist eine der schönsten und besuchtesten Stunden der Woche. In der Regel sind die Katholiken an diesem Abend im Kloster der heiligen Maria in der Stadt zu finden. Der Sonntagabend ist eine der schönsten und besuchtesten Stunden der Woche.

3. Schlegel, 2. August. Der Sonntagabend ist eine der schönsten und besuchtesten Stunden der Woche. In der Regel sind die Katholiken an diesem Abend im Kloster der heiligen Maria in der Stadt zu finden.

hohen Friedens im Orte bezeugen haben. Die Ausflügler sind in einem Park auf der Höhe, die im Westen nach dem Osten hin abfällt, in der Mitte des Ortes, wo sich ein großer Baum befindet, aufgestellt. Die Ausflügler sind in einem Park auf der Höhe, die im Westen nach dem Osten hin abfällt, in der Mitte des Ortes, wo sich ein großer Baum befindet, aufgestellt.

21. August, 20. Juli. Das Schicksal der katholischen Männer- und Jungmännerverein der Wiener Mission wurde die Vereinsversammlung am 29. Juli im katholischen Saal der Mission in Wien abgehalten.

22. August, 20. Juli. Das Schicksal der katholischen Männer- und Jungmännerverein der Wiener Mission wurde die Vereinsversammlung am 29. Juli im katholischen Saal der Mission in Wien abgehalten.

23. August, 20. Juli. Das Schicksal der katholischen Männer- und Jungmännerverein der Wiener Mission wurde die Vereinsversammlung am 29. Juli im katholischen Saal der Mission in Wien abgehalten.

24. August, 20. Juli. Das Schicksal der katholischen Männer- und Jungmännerverein der Wiener Mission wurde die Vereinsversammlung am 29. Juli im katholischen Saal der Mission in Wien abgehalten.

25. August, 20. Juli. Das Schicksal der katholischen Männer- und Jungmännerverein der Wiener Mission wurde die Vereinsversammlung am 29. Juli im katholischen Saal der Mission in Wien abgehalten.

Veranstaltungen

Abends 8 Uhr. 1. Hilgenkreis (Hilgenminister) mit Referat über die heilige Schrift im katholischen Sinne (Generalratung 65).

Sonntag, den 21. August 1910:

Abends 5 Uhr. Fortsetzung des 1. Hilgenkreises (Hilgenminister) in der katholischen Kirche (Generalratung 67).

Montag, den 22. August 1910:

Abends 7 Uhr. Verlesung des Tagesordnes (Hilgenminister) (Generalratung 68).

Dienstag, den 23. August 1910:

Abends 2 1/2 Uhr. Generalversammlung der katholischen Kreisverbände (Hilgenminister) (Generalratung 69).

Abends 4 Uhr. Verlesung des Berichts der katholischen Kaufmannschaft (Hilgenminister) (Generalratung 70).

Abends 8 Uhr. Generalversammlung des Verbanes katholischer Kaufmannschaft (Hilgenminister) (Generalratung 71).

Abends 9 Uhr. Verlesung des Berichts der katholischen Kreisverbände (Hilgenminister) (Generalratung 72).

Abends 11 Uhr. Verlesung der chemischen Antipropheten (Hilgenminister) (Generalratung 73).

Donn. 10 Uhr. Verlesung der kath. Eheverträge (Hilgenminister) (Generalratung 74).

Donn. 10 Uhr. Verlesung der kath. Eheverträge (Hilgenminister) (Generalratung 75).

Gericht und Polizei.

Abends 8 Uhr. 1. Hilgenkreis (Hilgenminister) mit Referat über die heilige Schrift im katholischen Sinne (Generalratung 65).

Sonntag, den 21. August 1910:

Abends 5 Uhr. Fortsetzung des 1. Hilgenkreises (Hilgenminister) in der katholischen Kirche (Generalratung 67).

Montag, den 22. August 1910:

Abends 7 Uhr. Verlesung des Tagesordnes (Hilgenminister) (Generalratung 68).

Dienstag, den 23. August 1910:

Abends 2 1/2 Uhr. Generalversammlung der katholischen Kreisverbände (Hilgenminister) (Generalratung 69).

Abends 4 Uhr. Verlesung des Berichts der katholischen Kaufmannschaft (Hilgenminister) (Generalratung 70).

Abends 8 Uhr. Generalversammlung des Verbanes katholischer Kaufmannschaft (Hilgenminister) (Generalratung 71).

Abends 9 Uhr. Verlesung des Berichts der katholischen Kreisverbände (Hilgenminister) (Generalratung 72).

Abends 11 Uhr. Verlesung der chemischen Antipropheten (Hilgenminister) (Generalratung 73).

Donn. 10 Uhr. Verlesung der kath. Eheverträge (Hilgenminister) (Generalratung 74).

Donn. 10 Uhr. Verlesung der kath. Eheverträge (Hilgenminister) (Generalratung 75).

Abends.

Abends 8 Uhr. 1. Hilgenkreis (Hilgenminister) mit Referat über die heilige Schrift im katholischen Sinne (Generalratung 65).

Sonntag, den 21. August 1910:

Abends 5 Uhr. Fortsetzung des 1. Hilgenkreises (Hilgenminister) in der katholischen Kirche (Generalratung 67).

Montag, den 22. August 1910:

Abends 7 Uhr. Verlesung des Tagesordnes (Hilgenminister) (Generalratung 68).

Dienstag, den 23. August 1910:

Abends 2 1/2 Uhr. Generalversammlung der katholischen Kreisverbände (Hilgenminister) (Generalratung 69).

Abends 4 Uhr. Verlesung des Berichts der katholischen Kaufmannschaft (Hilgenminister) (Generalratung 70).

Abends 8 Uhr. Generalversammlung des Verbanes katholischer Kaufmannschaft (Hilgenminister) (Generalratung 71).

Abends 9 Uhr. Verlesung des Berichts der katholischen Kreisverbände (Hilgenminister) (Generalratung 72).

Abends 11 Uhr. Verlesung der chemischen Antipropheten (Hilgenminister) (Generalratung 73).

Donn. 10 Uhr. Verlesung der kath. Eheverträge (Hilgenminister) (Generalratung 74).

Donn. 10 Uhr. Verlesung der kath. Eheverträge (Hilgenminister) (Generalratung 75).

Abends.

Abends 8 Uhr. 1. Hilgenkreis (Hilgenminister) mit Referat über die heilige Schrift im katholischen Sinne (Generalratung 65).

Sonntag, den 21. August 1910:

Abends 5 Uhr. Fortsetzung des 1. Hilgenkreises (Hilgenminister) in der katholischen Kirche (Generalratung 67).

Montag, den 22. August 1910:

Abends 7 Uhr. Verlesung des Tagesordnes (Hilgenminister) (Generalratung 68).

Dienstag, den 23. August 1910:

Abends 2 1/2 Uhr. Generalversammlung der katholischen Kreisverbände (Hilgenminister) (Generalratung 69).

Abends 4 Uhr. Verlesung des Berichts der katholischen Kaufmannschaft (Hilgenminister) (Generalratung 70).

Abends 8 Uhr. Generalversammlung des Verbanes katholischer Kaufmannschaft (Hilgenminister) (Generalratung 71).

Abends 9 Uhr. Verlesung des Berichts der katholischen Kreisverbände (Hilgenminister) (Generalratung 72).

Abends 11 Uhr. Verlesung der chemischen Antipropheten (Hilgenminister) (Generalratung 73).

Donn. 10 Uhr. Verlesung der kath. Eheverträge (Hilgenminister) (Generalratung 74).

Donn. 10 Uhr. Verlesung der kath. Eheverträge (Hilgenminister) (Generalratung 75).

Abends.

Abends 8 Uhr. 1. Hilgenkreis (Hilgenminister) mit Referat über die heilige Schrift im katholischen Sinne (Generalratung 65).

Sonntag, den 21. August 1910:

Abends 5 Uhr. Fortsetzung des 1. Hilgenkreises (Hilgenminister) in der katholischen Kirche (Generalratung 67).

Montag, den 22. August 1910:

Abends 7 Uhr. Verlesung des Tagesordnes (Hilgenminister) (Generalratung 68).

Dienstag, den 23. August 1910:

Abends 2 1/2 Uhr. Generalversammlung der katholischen Kreisverbände (Hilgenminister) (Generalratung 69).

Abends 4 Uhr. Verlesung des Berichts der katholischen Kaufmannschaft (Hilgenminister) (Generalratung 70).

Abends 8 Uhr. Generalversammlung des Verbanes katholischer Kaufmannschaft (Hilgenminister) (Generalratung 71).

Abends 9 Uhr. Verlesung des Berichts der katholischen Kreisverbände (Hilgenminister) (Generalratung 72).

Abends 11 Uhr. Verlesung der chemischen Antipropheten (Hilgenminister) (Generalratung 73).

Donn. 10 Uhr. Verlesung der kath. Eheverträge (Hilgenminister) (Generalratung 74).

Donn. 10 Uhr. Verlesung der kath. Eheverträge (Hilgenminister) (Generalratung 75).

Oberring 19

Ecke Böhmishe Straße
Parterre und 1. Etage.

Glatz

Telefon 269.

Oberring 19

Ecke Böhmishe Straße
Streng feste Preise.

Kaufhaus

Gustav Glücksmann.

Zum Schul-Anfang

Kinderstrümpfe!

Paar 50, 40, 30, 25 Pf.

Kinder-Söckchen!

Paar 50, 40, 30, 25 Pf.

Wachstuch-Schürzen!

Stück 48, 42, 38, 34 Pf.

Weißer Mädchen-Hemden!

90, 70, 60, 50, 45 Pf.

Anaben-Chemifetts!

Stück 30 Pf.

Anaben-Hosenträger!

Paar 60, 50, 30, 15 Pf.

Hofen-Knöpfe!

Duzend 4, 3, 2 Pf.

Stroh Hüte für Mädchen!

Stück von 50 Pf. an.

Teller-Mützen!

Stück von 50 Pf. an.

Leibchen-Hosen!
für Knaben!

Anaben-Anzüge!

Stück v. 3,00 an.

Anaben-Westen

Stück v. 1,00 an.

Knie-Hofen

in allen Größen.

Haarbänder!

Meter von 5 Pf. an.

Friskierkämmen!

Stück von 15 Pf. an.

Anaben-Schürzen!

Stück 100, 80, 70, 50 Pf.

Weißer Anaben-Hemden!

1,00 Mk., 90, 75, 65, 45 Pf.

Anaben-Krawatten!

Stück von 10 Pf. an.

Kragen-Knöpfe!

Stück 2 Pf.

Strumpf-Gummil!

Meter 30, 25, 20 Pf.

Stroh Hüte für Anaben!

Stück von 36 Pf. an.

Sport-Mützen!

Stück von 50 Pf. an.

Fertige Kinderkleidchen!

für jedes Alter!

Anaben-Lavalliers

Stück v. 15 Pf. an.

Haus-Pantoffeln

für Kinder, Paar von 28 Pf. an.

Hauspantoffeln

für Mädchen von 38 Pf. an.

Einfachkämmen!

Stück von 15 Pf. an.

Tafel-Lappen!

Stück von 4 Pf. an.

Mädchen-Schürzen!

Stück 1,50, 1,25, 90, 70, 50 Pf.

Bunte Kinder-Wäsche!

90, 80, 70, 60, 50 Pf.

Anaben-Manschetten!

Paar von 28 Pf. an.

Stulpen-Knöpfe!

Paar von 10 Pf. an.

Hut-Gummiband!

Meter 10, 8, 5 Pf.

Schul-Mützen!

Stück von 40 Pf. an.

Schild-Mützen!

Stück von 40 Pf. an.

Pelzerinen!

für Knaben, Mädchen!

Doering-Seife

Stück: 18 Pf.

Glycerin-Seife

Stück: 7 Pf.

Mandel-Öl-Seife

Stück: 7 Pf.

Winterwolle

schwarz

und

buntfarbig;

meine bekannt guten Qualitäten
1/2 Pfd. v. 1,05 an. Lage 22 Pf.

Schuhfessel Paar 3 Pf.

Beifessel Stück 3 Pf.

Haarnadeln Pack 1 Pf.

Schuhknöpfe Duzend 1 Pf.

Schuhknöpfe Stück 1 Pf.

Nähnadeln Duzend 2 Pf.

Stopfnadeln 3 Stück für 1 Pf.

Fingerhüte Stück 1 Pf.

Hemdknöpfe Duzend 2 Pf.

Stern-Zwirn Stern 3 Pf.

Stopfgarn Rolle 5 Pf.

Sicherheitsnadeln Duzend 5 Pf.

Schürzenband Stück 5 Pf.

Stricknadeln Satz 3 Pf.

Lack-Gürtel Stück 19 Pf.

Eingehnadeln Stück 1 Pf.

Körperband Stück 4 Pf.

Schweißblätter Paar 15 Pf.

Leinenband Stück 8 Pf.

Nähseide Rolle 3 Pf.

Häkelnadeln Stück 5 Pf.

Zephyr-Wolle! schwarz und buntfarbig Lage 8 Pfg.

1 Posten

Barchend-Unterröcke, Barchend-Höschen
für Kinder (etwas angestaubt) zu fabelhaft billigen Preisen.

Zum Schluß der Sommer-Saison:

Räumung sämtlicher noch vorhandener

Stroh Hüte!

Räumung sämtlicher noch vorhandener

Sommerstrümpfe!

Räumung sämtlicher noch vorhandener

Sommerhandschuhe!

Kaufhaus Gustav Glücksmann.

Neuigkeiten vom Standbein Orlag.

Aug 6-8-9. Schuchmayer Paul Wanger in Orlag mit...

Erklichung. 1. August: Schuchmayer Franz Wanger in...

Breslauer Produktmarkt.

Preisberichte vom 2. August 1910. Weizen, Roggen, Gerste...

Preisberichte vom 2. August 1910. Weizen, Roggen, Gerste...

Wetterbericht vom 2. August 1910. Wind, Temperatur, Regen...

Wetterbericht vom 2. August 1910. Wind, Temperatur, Regen...

Wetterbericht vom 2. August 1910. Wind, Temperatur, Regen...

Wetterbericht vom 2. August 1910. Wind, Temperatur, Regen...

Wetterbericht vom 2. August 1910. Wind, Temperatur, Regen...

Wetterbericht vom 2. August 1910. Wind, Temperatur, Regen...

Wetterbericht vom 2. August 1910. Wind, Temperatur, Regen...

Wetterbericht vom 2. August 1910. Wind, Temperatur, Regen...

Wetterbericht vom 2. August 1910. Wind, Temperatur, Regen...

Wetterbericht vom 2. August 1910. Wind, Temperatur, Regen...

Wetterbericht vom 2. August 1910. Wind, Temperatur, Regen...

Dankfagung. Für die uns beim Verhinderung unserer innigsten...

Dankfagung. Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme...

Dankfagung. Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme...

Ein Laden Eine Wohnung. mit Wohnung, teilig zu haben...

Getraideverlegung. Meinen verehrten Kunden zur...

Sihere Existenz. Ein größeres Ite mehreren Jahren...

Ein Eckgrundstück. Ein großes Eckgrundstück mit...

Sonkuzverleigerung. Sonntag, den 6. August 1910...

Wagnungsverleigerung. Sonntag, den 6. August 1910...

Wagnungsverleigerung. Sonntag, den 6. August 1910...

Moltke-Garten-Halbandorf. Zur Einweihung des neuerrichteten Moltke-Standbildes...

Deutlicher Reichsgering. Sonntag, den 7. August 1910...

Vandek - Kurpark. Sonntag, den 7. August 1910...

Surplatz Bad Langenau. Sonntag, den 7. August 1910...

Zühige Maurer und Zimmerleute. Sonntag, den 7. August 1910...

Wetterbericht. Sonntag, den 7. August 1910...

Wetterbericht. Sonntag, den 7. August 1910...

Wetterbericht. Sonntag, den 7. August 1910...

Wetterbericht. Sonntag, den 7. August 1910...

Wetterbericht. Sonntag, den 7. August 1910...

Wetterbericht. Sonntag, den 7. August 1910...

Wetterbericht. Sonntag, den 7. August 1910...

Wetterbericht. Sonntag, den 7. August 1910...

Notationspreis und Betrag der Anzeigensätze. (S. 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 12, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 19, 20)

für Leben abtreibt, als kein Licht und Freude auf immer
bleibend.

„Es war nur ein Strohhalm,“ sagte sie zu sich: „hätte er
mich geliebt, wie ich ihn liebe, er würde mich nicht so schnell
aufgehoben haben.“

Aber so möglichlich sie sich auch fühlen mochte, sie war
es weniger als Ernesto. Der Schmerz, den diese geliebt,
der überwiegende Erfolg, den ihre Kräfte gehabt, die
manen seine erlaube. Sie hätte, sie vorzubereiten sich. Die
Mutterzeit gegen die Himmeln, gegen Sühnen, war in dem
Geist der Neue untergegangen, das der Herz erlaube.
„Nun“ diese Wangen, der tiefe, stille Schmerz, der aus
ihren Augen flücht, sie waren ein beständiger Schmerz für
Ernesto.

„Nun“ hätte sie ungeschwiegen machen können, was sie getan
hätten die bezeichnen können, die sie des Mordes wegen,
es auflösen können! Aber war es nicht möglich, auf zu
machen, was sie verbrochen, das Band, das sie heimlich
mit seinen Jahn zerriß, wieder zu knüpfen, ohne ihre
Schuld zu gelassen, ohne den Hintergrund ihres ertren,
leidenschaftlich gewöhnlich Herzens zu enthüllen, ohne sich der
erzittern Bekämpfung deresungenden?

„Et und lang kam sie darüber nach, und tausend Pläne
freuten sich in ihrem Kopf, ohne daß sie zu einem Entschluß
gekommen wäre. Immer
kämpften sich wieder ihr
Stolz, ihre gekränkte Gütel-
keit, ihre niedrigen Leidens-
schichten dagegen auf.“

Der Schmerz war ge-
kommen. Trauen konnte
edher Nebel seinen grauen
Schleier vom Himmel zur
Erde. Es war, als seien die
Werge, ja die Baumspitzen
des Chateaus plötzlich weg-
gerissen worden.

Die beiden Mädchen saßen
in Ernesto's Zimmer, beide
waren mit Sonderheit be-
schäftigt; aber während Nola
unabhängig lächelte, war, ließ
Ernesto ihre Besorgnisse
mäßig auf dem Schoße ruhen
und schaute träumerisch in
das graue Nebelmeer.

Manchmal fandte sie auch
einen tiefen Blick nach der stillen Gefährtin, die heute un-
gewöhnlich bleich und lebend auslief.

Die längere Zeit auf Ernesto's Beinen schliefender
als sie sonst. Die alte, freilich wohl geistliche Anweisung
zu Nola war wieder erneuert, und das Schuldverhältnis
zwischen ihr und Nola war für den Mädchen eine ungewohnte
Ständert, so fast zumut.

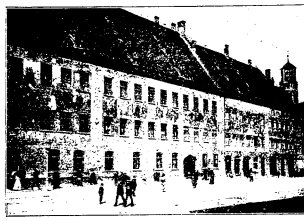
Nola hatte sich seitdem mehr als sonst zu der Gespielin
hingezogen gefühlt. Seit ersterst, den Zusammenhänge zu
erleben, schied sie Ernesto's verändertes Benehmen gärtlicher
Zuneigung zu. Die bewachte sie darum auch mit größerer
Aufmerksamkeit, und dies vermehrte die Gewissensqual der falschen
Ereignis.

„Wie wenn ich wenn ich selbst das terrifische Band
wieder zu knüpfen würde?“ sagte Ernesto zu sich. „Nola
es mir gelänge, würde mich der Gedanke erretten, daß die
Wölfe mein Herz ist, und sie müßten mir dankbar sein. An,
wenn ich ihre Vergebung herbeiführen könnte, würde ich.“

Wohne Schritte hatten sich außen und Ernesto's Rede-
nanz war verstört. Wie Verlesen von einem strahlenden Mann,
rütteln ihre Gedanken auseinander.

„Nun“ redete er an die Türe, jetzt öffnete sie sich und Bil-
chen trat ein.

(Fortsetzung folgt.)



Augsburg: Das Singerhaus.

Zum 57. deutschen Katholikentag in Augsburg.

(21. bis 25. August 1910).

(Mit Abbildungen.)

Im Augsburg, der in der schwäbischen Godesheimen zwischen
Lech und Wertach gelegenen Hauptstadt des bayerischen
Regierungsbezirks Schwaben, wird in der Zeit vom 21. bis
25. August 1910 die 57. Generalkonferenz der Katholiken
Zweitsitzungs ihre Tagung abhalten. Am ersten Male seit
dem Verlehen dieser alljährlich wiederkehrenden groß-
artigen Veranstaltungen hat das altberühmte Augsburg
die hohe Ehre, die Teilnehmer in seinen Mauern beherbergen
zu dürfen, und es hat mit stolzer Freude alle Vorbereitungen
getroffen, um sich dieser seltenen Auszeichnung würdig zu
erweisen.

Es ist ein an alten geschichtlichen Erinnerungen reicher
Ort, den die Besucher Augsburgs betreten. Schon im
Jahre 14 vor Christus gründeten die Römer am Zusammen-
flusse der Wertach und des Lechs eine Niederlassung, welche
den Namen Augustus zu Ehren Augusta Vindelicorum
genannt wurde. Schon frühe kam — vielleicht durch römische
Soldaten — das Christentum in diese Gegend und zu An-
fang des vierten Jahrhunderts fand sich hier eine kleine
Gemeinde mit mehreren Priestern, an deren Spitze ein
Bischof Marcellus stand. Unter der unglücklichen Ver-
folgung erlitten die heiligen
Väter mit ihren drei Wä-
gen und noch hundertgenom-
men Glaubensgenossen in
Augsburg den Märtyrertod.
Die Schirme der Wä-
gen erlitten die drückenden
Verhältnisse ein jähes Ende,
aber die Würdigkeit der Lage,
nicht weit von den Alpen-
pässen und der Wallfahrt
der Tonaun, ließ aus den
Münzen bald neues Leben
entstehen, so daß unter Karl
dem Großen (788—814) die
Stadt schon wieder eine ge-
wisse Bedeutung sich er-
langen hat. Mit die meisten
deutschen Städte kann noch
genannt werden, wo Augs-
burg schon wieder so erflort, daß es den beutlichen Hün-
nern von allen Zeiten des Mittelalters am beständigsten
erhalten, aber aus Konstantin des Jahres des 1070
sahen vor den Toren Augsburgs unter Führung des mächtigen
Augsburger Bischofs St. Ulrich die Zeit, in Deutsch-
lands können einzutreten, glücklich verlaufen. Das immer
wieder erkrankte Gemeinwesen fand unter den schwäbischen
Königen, dann später unter den bayerischen Königen,
von denen besonders Maximilian sich mit Verdienste in Augs-
burgs Mauern aufhielt, bedeutende Förderung, bis die
Stadt unter Rudolf von Sotsburg die Reichsfreiheit er-
hielt (1276).

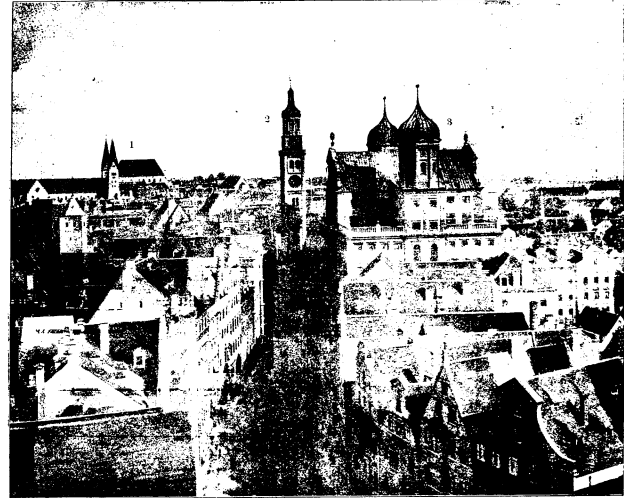
Wie das Bürgeramt an Selbstständigkeit gewann, so
wurde auch das Ansehen der Stadt nach außen, das Sond-
erlich blühte und vor allem sind es die Gold- und Silber-
schmiede, welche schon im 12. und 13. Jahrhundert die sch-
höfsten Arbeiten liefern. Auch die Weber erriegen sich nach
und nach eine maßvolle Stellung und madensherrherrnende
Geschichte ist aus ihnen entworfen, das Bedeutendste der-
selben ist das der Augsburger, das heute noch als Kirchen-
haus in Augsburg blüht. Der Reichstum der tätigen und
der Arbeiter, eines andern bodenabhängigen Geschlechts, wurde
wieder veränderrichtet und es ist dem Augsburger Bürger
eine große Schuldveränderung starker Karl V. ins lozende
Kaiserreich geworden hat, und daß dieser Kaiser durch des
Kaisers Heil auf den Thron gekommen war und mit

durch die Unterstützung der reichen Augsburgs keine Kräfte
führen konnte.

Eine natürliche Folge dieses Reichtums war es, daß
große Werke der Barmherzigkeit und gemeinnützige Tätig-
keit geschaffen wurden, welche heute noch segensreich
wirken. Eine Stiftung wie die Sängerknaben in Augsburg besitzt
aus aller Zeit keine Stadt der Welt — es ist eine Stadt in
der Stadt und besteht aus 83 Sängern mit 100 Scholaren.
6 Straßen, 4 Zeren, einer Kirche und einem Bierbrunnen.
Sie wurde im Jahre 1519 durch die Oberbürger Ulrich, Oera
und Jakob Sängerknaben und bildet heute durch ihr in

mehrere Häuser dem päpstlichen Legaten gegenüber
den geordneten Ständen. Auf dem Reichstag 1550 wurde
von den protestantischen Fürsten und Ständen in der
bischöflichen Pfalz die Augsburgische Konfession vor Kaiser
und Reich verlesen. Auch der Augsburgs Religionsfrieden
wird hier 1555 geschlossen.

Die große historische und künstlerische Vergangenheit hat
der Stadt den Ruf als Zentrum aufgebracht und für
stärker und staunenswürdig liegt in der Vermischung von
Altem und Neuem die Hauptausgangspunkt Augs-
burgs, das Zentrum der Welt von alten und neuen Er-



Augsburg: Bild von St. Moritz aus.

1. Dom. 2. Perlschlurm. 3. Rathaus mit goldenem Saal, in dem das Festessen des Katholikentages stattfand.

verändertes Bild eine letzte Schwandbild für jeden
Augsburger. Die 116 Wohnungen werden zu einer Wohn-
nische von 4 Mark an katholische arme vermietet.

Neue Zeit war auch für die künstlerische Entwicklung
Augsburgs die Blütezeit, damals war die Augsburgs
Kunst hervorstechend und das Kunstleben erreichte eine aus-
sagegebende Höhe: man braucht nur die Namen Hans
Goltz (1521) und Hans Purkmaier zu nennen.

Wie die Stadt Augsburg an allen Weltverträgen teil-
haben Anteil nahm, so geschah dies auch in den Tagen der
Reformation. Die wichtigsten Verhandlungen über die
Reform wurden hier geführt. Auf dem Reichstag von 1519 ver-

immerungen und Zusammenkünften mit modernen Leben gewährt
dem Besucher einen ganz eigentümlichen Reiz.

Große öffentliche Bauten (Rathaus mit goldenem Saal,
Zeughaus von Elias Sall), herrliche Säulenhallen vom
Ende des 16. Jahrhunderts, prachtvolle alte Straßen mit be-
deutenden Mittelstücken, interessante alte Kärner-Häuser,
malerische Plätze, prächtige Säulen und modernen
Straßenhäuser zu einem abwechslungsreichen Stadtbild.

Besonders hervorzuheben ist das Zeughaus in der
Kornmarktstraße, das von den Türken während des Jahre-
n 1648 zerstört wurde. Es ist mit dreien von 6. Säulen